

„Clausewitz–Forum light 2017“

## PROGRAMM / EINLADUNG

### Akteure des Heimatschutzes der dritten Dimension

Besichtigung und Vorträge beim Zentrum Luftoperationen und

Combined Air Operation Centre (CAOC), KALKAR/UEDEM

25. Oktober 2017



#### Tagungsort:

Zentrum Luftoperationen (ZentrLuftOp)  
– Operationszentrale Luftwaffe (OPZLw) &  
Combined Air Operations Center (CAOC) –  
Luftverteidigungsanlage Paulsberg  
Mühlenstraße 89  
47589 UEDEM

## Zur Einführung

Im **Zentrum Luftoperationen (ZentrLuftOp)** fließen die einsatzbezogenen Führungsaufgaben von Luftstreitkräften zusammen. Dadurch besitzt die Luftwaffe die Fähigkeit zur Führung von Luftstreitkräften für den Einsatz- und Übungsflugbetrieb in Deutschland sowie im Auslandseinsatz. Es leistet einen Beitrag zur Gestellung von NATO Streitkräftestrukturen und hält diese Fähigkeit durch Aus- und Weiterbildungen selbstständig aufrecht.

Mit der Aufstellung des Zentrums Luftoperationen am Standort Kalkar/ Uedem werden Synergien aus der Zusammenarbeit mit ebenfalls dort stationierten internationalen Dienststellen, **Joint Air Power Competence Centre (JAPCC)** und **Combined Air Operation Centre (CAOC) UEDEM**, genutzt.

Die einsatzbezogenen Führungsaufgaben von Luftstreitkräften sind im Zentrum Luftoperationen konzentriert. Damit entwickelt die Luftwaffe die Fähigkeit zur Führung von Luftstreitkräften auf taktischer Ebene für den Einsatz und Übungsflugbetrieb in Deutschland sowie die Führung von Luftstreitkräften im Einsatz auf taktisch-/operativer Ebene kontinuierlich weiter.

Das ZentrLuftOp setzt sich aus drei Bereichen zusammen

- dem Joint Force Air Component Headquarter (JFAC HQ (DEU)),
- der Operationszentrale Luftwaffe (OPZLw) und dem
- Bereich Weiterbildung und Weiterentwicklung Air-C2.

In der **Operationszentrale Luftwaffe (OPZLw)** sind die bisherigen Gefechtsstände zur Führung von Luftstreitkräften, Koordinierung, Planung und zum Teil Durchführung des Übungsflugbetriebs, der Amtshilfe oder von nationalen Lufttransportoperationen gebündelt. Die Operationszentrale Luftwaffe stellt dem Entscheidungsträger in Echtzeit die Einsatzlage der Luftwaffe, ein umfassendes Lagebild zur Sicherheit im Luftraum und die Weltraumlage zur Verfügung.

Seit Juli 2003 betreiben das Bundesministerium der Verteidigung, das Bundesministerium des Inneren und das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung ressortübergreifend das **Nationale Lage- und Führungszentrum Sicherheit im Luftraum (NLFZ SiLuRa)**. Soldaten der Luftwaffe, Beamte der Bundespolizei und Mitarbeiter der Deutschen Flugsicherung arbeiten in dieser interministeriellen Dienststelle Hand in Hand. Das NLFZ SiLuRa stellt eine kontinuierliche Lageführung und Führungsfähigkeit sowie die Beratung des politischen Entscheidungsträgers sicher. Durch mehrere Arbeitspositionen der beteiligten Ministerien werden alle relevanten Informationen erfasst, die für die Erstellung eines detaillierten Lagebildes zur Sicherheit im deutschen Luftraum notwendig sind. Mit dieser Lageinformation kann der „German Air Defence Commander“, in der Regel der Inspekteur der Luftwaffe, den politisch verantwortlichen Entscheidungsträger umfassend ins Bild setzen und Entscheidungsgrundlagen für weitreichende Abwehrmaßnahmen zur Verfügung stellen.

Zur Erfüllung dieses umfangreichen Aufgabenpaketes besteht zwischen dem NLFZ SiLuRa und dem CAOC Uedem eine enge Kooperation. Dabei wird nicht nur das im CAOC generierte Luftlagebild verwendet, sondern auch die bestmögliche Nutzung vorhandener Führungs- und Informationsmittel sichergestellt.

Die Aufgabe des **Weltraumlagezentrums** (WRLageZ) in Uedem ist das Überwachen und bei Bedarf Aufklären aller erdnahen Objekte mit dem Ziel der Erstellung und gegebenenfalls auch Verifizierung eines verlässlichen und eindeutigen Objektkatalogs. Zu den Aufgaben gehören u.a.:

- Erstellung und Bewertung der Weltraumlage in ressortübergreifender Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR).
- Beratung der Entscheidungsträger auf der strategischen, operativen und bei Bedarf taktischen Ebene bezüglich der Weltraumlage und deren möglichen Einflusses auf die eigene Operationsführung.
- Erstellen und Publizieren von Warnmeldungen vor Kollisionen mit Weltraumobjekten, wie z. B. Meteoriten oder Weltraumschrott.
- Erstellen und Bereitstellen von Prognosen über den Eintritt von Objekten in die Atmosphäre und das mögliche Schadenspotential.
- Erstellen und Publizieren von Warnmeldungen vor Annäherungen und Angriffen auf eigene Satelliten (boden-, luft- und raumbasiert).
- Analysieren und Bewerten von Informationen zu Raketenstarts und Raumfahrtprogrammen sowie Rüstungsaktivitäten im Bereich ballistische Raketen, Weltraumwaffen und Antisatelliten.
- Darstellen, Analysieren und Bewerten des Systemstatus, der Leistungsdaten, der Lebensdauer und des Zustands (health status) eigener und fremder Satellitensysteme (Raum- und Bodensegmente).

Das **Combined Air Operations Centre Uedem (CAOC Uedem)** ist ein taktischer Gefechtsstand der NATO. Er plant, führt, beauftragt und koordiniert die Luftoperationen aller ihm zugeordneten Kräfte der NATO im Frieden, Krisen und Konflikten. Das Aufgabenspektrum umfasst dabei:

- Luftraumüberwachung,
- Planung, Koordination und Führung von zugewiesenen Luftstreitkräften,
- Koordination von Operationen mit Heeres- und Marineeinheiten,
- Zusammenarbeit mit anderen NATO-Dienststellen und nationalen Kommandobehörden,
- Bereitstellung verlegefähiger Führungselemente.

Der Besuch der o.a. Dienststellen soll insbesondere einen Einblick in deren Aufgaben der vernetzten Sicherheit im Rahmen des „Heimatschutzes“ vermitteln. Hierzu lade ich Sie auch im Namen des verantwortlichen Kommandeurs, Generalleutnant Joachim Wundrack, herzlich ein. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe

Mit den besten Grüßen Ihr



**Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann**  
*Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.*

# Pogramm

**Mittwoch, 25. Oktober 2017**

Zeit	Programm	Ort	Durchführender
11:45 Uhr	Eintreffen der Besucher und Empfang an der Wache	LV-Anlage UEDEM	<b>ZentrLuftOp AbtLtr PresseÖA, OTL Feja (PO)</b>
12:00- 12:30	Begrüßung	LV-Anlage UEDEM Main Briefing Room	<b>Kdr ZentrLuftOp, GenLt Wundrak</b>
12:30- 13:00	Briefing "Multinationaler Kompetenzstandort Kalkar/Uedem"	LV-Anlage UEDEM MBR	<b>Referent ZentrLuftOp A3</b>
13:00- 13:30	Briefing "Joint Force Air Component HQ (DEU)"	LV-Anlage UEDEM MBR	<b>Referent JFAC HQ (DEU)</b>
13:30- 14:30	Briefing "Combined Air Operations Centre Uedem"	LV-Anlage UEDEM MBR	<b>Referent DDO/DtA CAOC Uedem</b>
14:30- 15:00	Kaffeepause	LV-Anlage UEDEM DFAC	<b>ZentrLuftOp AbtLtr PresseÖA, OTL Feja (PO)</b>
15:15- 16:30	Briefing NLFZLw –SiLuRa mit Besichtigung OPZLw	LV-Anlage UEDEM MBR	<b>Referent ZentrLuftOp A3 II Einsatzführung</b>
16:30- 17:30	Briefing WRLageZ mit Besichtigung WRLage OPS	LV-Anlage UEDEM, Geb 21	<b>Referent Zentr- LuftOp A3 IV Welt- raumlage</b>
17:30 - 18:00	Abschlussbemerkungen und Verabschiedung	LV-Anlage UEDEM MBR	<b>Kdr ZentrLuftOp, GenLt Wundrak</b>

18:00 Uhr Ende des Besuchsprogramms und Rückreise



**Anfahrt zum  
Zentrum Luftoperationen  
Mühlenstraße 89  
47589 Uedem  
Telefon: 0 28 24/9774-3101**

**Beschreibung**

Von A 57 kommend, Autobahn an der Abfahrt Uedem (4) verlassen.

Rechts abbiegen auf L 362 Richtung Uedem.

Straßenverlauf durch Uedem folgen.

Am Ortsausgang Uedem rechts abbiegen auf Straße Am Peddenschlag.

Straßenverlauf folgen auf Mühlenstraße.

Nach ca. 1,5 km links von der Mühlenstraße abbiegen auf Paulsberg.

Sie werden an der Wache empfangen.

